

Errichtung einer voll integrierten, öffentlichen Wasserstoff-tankstelle an der Schnackenburgallee in Hamburg (CEP)

Innerhalb ihres Wasserstoff-Programmes errichtet Shell eine Reihe von Tankstellen unterschiedlicher Größenordnung. Im Laufe des Jahres 2014 kommt eine Anlage in Hamburg hinzu. Sie ist Teil des 50-Tankstellen-Programms, das in Kernregionen in Deutschland die Versorgung mit Wasserstoff sicherstellt, in diesem Falle an der stark befahrenen Ausfallstraße Schnackenburgallee in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A7.

Shell ist für Planung, Errichtung, Inbetriebnahme und Betrieb der kompletten Station verantwortlich. An der neuen Hamburger Anlage wird der Wasserstoff vor Ort mit einem Elektrolyseur hergestellt. Mit diesem hocheffektiven und weitgehend wartungsfreien PEM-Elektrolyseur will das Unternehmen ein innovatives Verfahren zur Erzeugung von Wasserstoff erforschen. Die Tankstelle nimmt am elektrischen Regelenergiemarkt teil und trägt damit zur Stabilisierung des elektrischen Netzes bei.

Wie auch mit den beiden Wasserstoffanlagen in Berlin-Schöneberg sowie Hamburg-Bramfeld verfolgt Shell insbesondere das Ziel, zusätzliche Erkenntnisse mit Blick auf Erzeugung, Aufbereitung, Speicherung und Abgabe von Wasserstoff als Kraftstoff durch Einsatz und Erprobung neuester Technologien zu gewinnen. Darüber hinaus steht bei dieser Anlage speziell die Erforschung unterschiedlicher Betriebsmodi und Wartungsstrategien in der Betriebsphase im Vordergrund.



Partner	Laufzeitbeginn	Laufzeitende	Projektbudget	Fördersumme
Shell Deutschland Oil GmbH	15.10.2013	30.06.2016	3.060.483 €	1.469.032 €
Gesamt			3.060.483 €	1.469.032 €